



Gerhard Langreiter

Lebenslauf

Persönlich

Geboren am: 28.08.1981

Wohnort: Oberneukirchen im Landkreis Mühldorf

Betrieb:

Seit 15 Jahren (nach dem Tod meines Vaters) bin ich Betriebsleiter eines Ferkelerzeugerbetriebes mit 170 Zuchtsauen mit Ferkelaufzucht bis 30 kg und eigener Jungsauennachzucht. Die Ferkel verkaufe ich an drei Schweinemastbetriebe in der näheren Umgebung. Das Futter erzeuge ich zum großen Teil auf 27 Hektar Ackerfläche (inkl. Pacht). Außerdem gehören 3 Hektar Grünland und 7,5 ha Wald zu meinem Betrieb. Hobbies, die ich in meinem Beruf umsetzen kann, sind die Schweinezucht und das Ausprobieren von „exotischen“ Baumarten im Wald.

Beruflich

Beruflicher Werdegang:

Realschule

Berufsschule: Ausbildung zum Landwirt

Landwirtschaftsschule: Landwirtschaftsmeister

Ehrenamtlich

Engagement im BBV/DBV

Durch mein Engagement bei der Katholischen Landjugendbewegung Bayern war ich Mitglied der Arge Landjugend des BBV, Vertreter der KLJB im Landesfachausschuss Tierische Erzeugung, in der oberbayerischen Bezirksvorstandschafft und in der Kreisvorstandschafft des BBV im Landkreis Mühldorf. Darum bin ich nun schon seit mehr als 15 Jahren in den Gremien des BBV aktiv. Seit 10 Jahren bin ich Ortsobmann in Oberneukirchen, stellv. Kreisobmann im Landkreis Mühldorf und in den Landesfachausschüssen Tierische Erzeugung und Öffentlichkeitsarbeit aktiv.

2021 habe ich die Leitung des oberbayerischen AK Öffentlichkeitsarbeit übernommen, war in der AG Tierhaltung von Rolle Vorwärts, Mitglied der Satzungskommission und habe Bayern in der AG Zukunftsbauer des DBV vertreten.

Engagement in weiteren Organisationen/Vereinen

Vorsitzender des Fleischerzeugerrings Mühldorf-Traunstein

Verwaltungsbeiratsmitglied im Tiergesundheitsdienst Bayern

Ausschussmitglied im VIF Altötting-Mühldorf

Wortgottesdienstleiter in der Pfarrei Oberneukirchen

Meine Vision für den BBV

Das möchte ich als erstes als Präsident vorantreiben ...

#WirSindBauernverband – Dieses Motto möchte ich als erstes vorantreiben. Das heißt für mich, dass sich unsere Mitglieder mit dem BBV identifizieren, gerne Mitglied sind und nicht von „dem“ Bauernverband reden, sondern von „unserem“ Bauernverband. Das will ich erreichen durch eine digitale Offensive mit Formaten im Social Media, die das Haupt- und Ehrenamt auf höherer Ebene näher an die Mitglieder bringt. Aber auch durch aktiven Austausch in Präsenz in allen Regionen Bayerns.

In zehn Jahren sehe ich den BBV ...

Unser BBV wird in zehn Jahren eine noch vielfältigere Mitgliederstruktur haben. Alle, egal ob bio oder konventionell, ob Ferienwohnungsbesitzer oder Biogasbetrieb, ob Grundstückseigentümer oder Pachtbetrieb fühlen sich beim BBV beheimatet und gut vertreten. Wir stehen in der Mitte der Gesellschaft und sind Ansprechpartner für Politik, Gesellschaft und Medien. Unsere landwirtschaftlichen Vereine, Organisationen und Selbsthilfeeinrichtungen sprechen mit einer Stimme und sind frei von Konkurrenzdenken.